

Desma talks future

Zur K-Messe präsentierte sich Desma mit einem besonderen Konzept – auf dem Düsseldorfer Areal Böhler, abseits der Messe, demonstrierte das Unternehmen seine Neuheiten einem exklusiven Publikum



In kurzer Zeit abgekoppelt und wieder betriebsbereit: Die Flexcell von Desma wird mittels Luftkissensystem flexibel innerhalb der Halle manövriert. Foto: K-ZEITUNG/Bechlarz



Quicklock in Aktion: Mit einer Transporteinrichtung kann das gesamte Werkzeug sicher über die Quicklock-Elemente mit einem Gabelstapler transportiert werden. Foto: K-ZEITUNG/Bechlarz



Roboter und Mitarbeiter arbeiten ohne Schutzzaun zusammen: Möglich macht dies ein neues, CE-konformes Sicherheitskonzept mit dreidimensionaler Scannerabsicherung. Foto: K-ZEITUNG/Bechlarz

Elastomertechnik Komplett neue Wege ging Desma während der K-Messe in Düsseldorf. Wo früher die Stahlherzeugung im Mittelpunkt stand, befindet sich heute ein moderner Gewerbepark: Die Rede ist vom geschichtsträchtigen Areal Böhler, außerhalb des K-Messegeländes. Auf rund 400 m² in der Glühofenhalle demonstrierte Desma in einem besonderen Erlebnisraum viel Neues im Bereich der vernetzten Produktion, der Digitalisierung, des Formen- und Werkzeugbaus und vieles mehr. Individuell betreut konnten die Besucher dort Desma-Technik live erleben.

Event im Vorfeld der K-Messe

Bereits am Vorabend der Messe eröffnete Desma seinen Messeauftritt in der Glühofenhalle und lud dazu Presse und VIPs ein. Bei diesem besonderen Event vor Ort war auch Desma-Geschäftsführer Dr. Harald Zebedin, der in seiner Rede die komplexen Herausforderungen, denen sich das Unternehmen ausgesetzt sieht, erklärte.

Die Auswirkungen der derzeit im Umbruch befindlichen Automobilindustrie und des Welthandels spürt auch Desma. Das Unternehmen sieht sich hierbei jedoch gut aufgestellt und in der Lage, die gesteckten Ziele zu erreichen. Bis 2022 soll ein Marktanteil von 50 % oder rund 180 Mio. EUR Umsatz erreicht werden. Desma will dabei mindestens 50 Neukunden pro Jahr gewinnen sowie einen Umsatz von 50 Mio. EUR im Geschäft mit Kundenservice, Ersatzteilen, Umbauten und Formenbau generieren.

„Desma ist ein Hidden Champion, also unbekannter Weltmarktführer“, wie Verkaufsleiter Harald Schmid hervorhob. Man sei auf dem Weg zum sich in die Prozesse seiner Geschäftspartner integrierenden, maschinenbauenden Dienstleister. Unterstützt wird diese Neuausrichtung durch das hausinterne Smart Connect 4.U Ecosystem. Im Vorfeld des Messtrubels gewährte Desma Einblicke in sein Produkt-, Plattform- und Serviceportfolio – darunter vier Exponente im Livebetrieb. Aber auch

während des normalen Messebetriebs konnten sich Kunden und Interessierte am Messestand anmelden und wurden dann in Kleingruppen per Shuttlebus zum Veranstaltungsort auf dem Areal Böhler gebracht.

Rückverfolgbarkeit immer wichtiger

Hier war unter anderem eine D 968.250 ZO Benchmark 750 S3 mit Quicklock-Schnellsystem zu sehen. Auf der Anlage wurden Gummiformartikel mit umspritztem Smart Ident RFID-Chip produziert. Desma setzte bei der Anlage erstmalig auch die Zwei-Kreis-Servo-Temperiergeräte Ecosilence+ mit aktiver Durchflussregelung ein. Einen schnellen Formenwechsel garantiert dabei das Quicklock-Schnellsystem. Selbst bei Stromausfall oder Komplettabfall des Hydraulikdrucks bleibt die Formenspannung aktiv. Den Formenwechsel mit heißer Form präsentierte Desma dabei live vor Ort. Die Rückverfolgbarkeit von Produktionsdaten ist ein wichtiger

Themenbereich, der auch weiterhin im Fokus von Desma steht. Speziell hierfür stand eine weitere D 968.250 ZO Benchmark 750 S3 mit Flexcell im Fokus. Über Barcode Reader lassen sich Mischungsverhältnisse und Produktionsdaten rückverfolgen. Ebenso kann mittels vollintegrierter Dotcode-Scanner die Formhistorie der Form- und Kaltkanalsysteme dokumentiert werden. Mit Smarttrace werden die tatsächlichen Produktionsdaten dokumentiert und dann mittels Codierung dem Artikel zugeordnet und bis zur Kavität zurückverfolgt. Erstmals demonstrierte Desma auch die weiterentwickelte Laserbeschriftungstechnik: Schwarze Gummiformartikel lassen sich damit zuverlässig kennzeichnen und mittels Codierung entsprechend rückverfolgen.

Flexcell mittels Luftkissen manövrieren

Flexibel und modular: Das ist die Flexcell von Desma. Um die Arbeitszelle innerhalb kürzester Zeit vom Rest der Anlage zu entkop-

plern, wird nach Lösen der Zentriervorrichtung ein Luftkissen unter der 3 t schweren Automatisierungszelle aufgeblasen. Mit wenigen Handgriffen kann diese dann auf dem Luftkissen manövriert und ausgetauscht werden. Ganz im Sinne von Plug-and-play wird die Flexcell anschließend wieder über ein Schnellzentriersystem angekoppelt und ist danach sofort betriebsbereit – und das alles in unter 3 min. Die Partner-Flexcell-Lösungen sind auch an einer D969.100 Z (S3) mit Fifo C Hochdruckspritzeinheit vorhanden. Für den schnellen Wechsel von Form oder Mischung ist das Fifo-C Spritzsystem mit integriertem Plastcontrol und ausschwenkbarer Extrudereinheit vorhanden. Die Anlage verfügte hierbei über ein neues, CE-konformes Sicherheitskonzept mit dreidimensionaler Scannerabsicherung, um das Arbeiten mit dem kollaborierenden 6-Arm-Roboter auch ohne mechanische Schutzgitter zu gewährleisten. Kommt der Mitarbeiter in die entsprechende Sicherheitszone des Arbeits-

umfelds des Roboters, wird dieser langsamer beziehungsweise hält an. Darüber hinaus sahen Besucher eine D 969.300 Sealmaster S3 mit 3.500 bar Hochdruckspritzeinheit und hydraulischem Performance-Kit, was zu einer deutlichen Verbesserung aller Bewegungen des Formenträgers und der hydraulischen Kernbevorrichtungen führt. Im Ergebnis bedeutet dies Zykluszeitverkürzungen von 2,5 bis 5 s je nach Bewegungsablauf. In der Glühofenhalle präsentierte Desma auch das Energy Control+ System mit energieoptimierter Aufheizphase der Maschine. Durch das integrierte Lastmanagement wird eine deutlich reduzierte Spitzenstromaufnahme erreicht. Zusätzlich werden alle Energieverbräuche der einzelnen Komponenten bis hin zum Pressluftverbrauch erfasst, zugeordnet und optimiert. Ferner wurde auch das gesamte Kaltkanal- und Zero-Waste-Konzept umfassend live vor Ort demonstriert. **08**